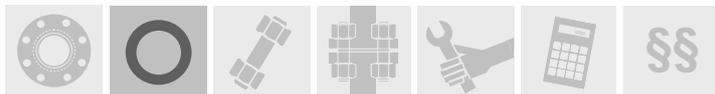


### ● Technische Information



### ● Dichtungen – Normenübersicht und Zuordnung nach Flanschnorm und Dichtflächenform

Die Vielfalt der Dichtungstypen ist für viele Anwender unübersichtlich, die Auswahl der richtigen Dichtung gestaltet sich als nicht so einfach, weil es immer mehrere Lösungen gibt. Verschiedene Eigenschaften bestimmen die für den Anwender richtige Dichtung:

- maximaler Druck
- Flanschform
- Medium
- Regelwerke und Vorschriften
- Dicke der Dichtung
- weitmöglicher Schutz der Dichtflächen
- Eigenschaften im Handling
- Lagerfähigkeit/ -dauer
- oft auch der Preis

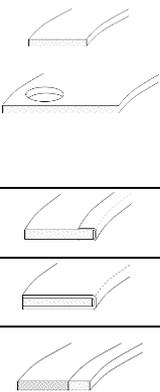
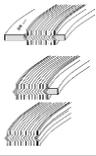
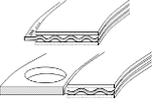
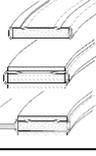
Je nach Anwendungsdruck ergibt sich ein Zusammenhang aus Flanschform und /oder Dichtungstyp für die Dichtungsauswahl. Dichtungen aus Plattenmaterial dürfen hoher Druck nur durch einen Innenbördel oder kammernde Flanschformen, wie Nut- und Feder oder Vor- und Rücksprung, abdichten. Hierzu haben wir das Poster „Dichtungen – Anwendungsgrenzen der Dichtungen abhängig von Druck und Flanschform“ veröffentlicht.

Die richtige Auswahl zum Medium ist oft schwierig, wenn keine genauen Angaben vorliegen, muss ein Test über die Beständigkeit gemacht werden. Die Dichtung sollte beständig sein. Häufig sind Dichtungen nur bedingt beständig, in diesem Fall müssen sie regelmäßig überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden. Die Richtlinie 2014/68/EU (ex. 97/23/EG) Druckgeräterichtlinie verlangt im Anhang 1, Absatz 4.2, dass keine Änderung der chemischen und physikalischen Eigenschaften auftreten darf.

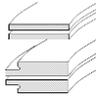
Ein entscheidender Punkt ist die Beachtung von Forderungen aus Regelwerken und Vorschriften. Besonders das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) mit der TA-Luft, die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) müssen beachtet werden. In den 30 Jahren meiner Tätigkeit habe ich festgestellt, dass diese Punkte häufig von Beratern nicht beachtet werden. Als Hilfestellung finden Sie das „Dichtungsauswahlprogramm“ auf unserer Homepage oder im „Dichtungsvademecum“ und in verschiedenen technischen Informationen.

Ein häufiger Diskussionspunkt ist die Dicke der Dichtung. Metall-Weichstoffdichtungen wie Spiral- oder Kammprofilabdichtungen sind viel dicker als Flachdichtungen aus Platten oder Wellringdichtungen.

In der üblichen Form verwendet, bleiben bei Spiral- und Kammprofilabdichtungen Teile der äußeren Dichtflächen ungeschützt und sind damit Korrosionseinflüssen ausgesetzt.

Tabelle 1.1: Zuordnung der Dichtungstypen zu den Normen, Flanschnormen und Dichtflächenformen für Weichstoff- und Metall-Weichstoffdichtungen							
Dichtung				Flansche			
Art	Typ A)	Skizzen	Normen		Form der Dichtfläche B)	EN	ASME
			EN	ASME/EN			
Weichstoffdichtungen	ORS / Gummi, O-Ring		EN 1514-8	-	G/H	EN 1092-1	ASME B16.5 / ASME B16.47 / EN 1759-1
	FG / Gummi ohne Einlage		EN 1514-1	ASME B16.21 / EN 12560-1	A, B, C/D, E/F		
	FG / Gummi mit Gewebeeinlage						
	FG / Gummi mit Drahtgewebeeinlage						
	FG / PTFE, ePTFE (TF)						
	FG / Grafit mit oder ohne Einlage (GR)						
	FG / Gummi-Faser Material (FA)						
	FG / Naturfaser						
	FG / Kork						
	FG-IE / Dichtung mit Innenbördel/Innenrandverstärkung						
TFC / Dichtung mit PTFE-Hülle							
FG/FG / Flachdichtung mit Weichstoffstützring	nach EN 1514-1	nach EN 12560-1	A, C/D, E/F				
Metall-Weichstoffdichtungen	FG/FG-BUR / Flachdichtung mit Metallstützring		nach EN 1514-1	nach EN 12560-1	A	EN 1092-1	ASME B16.5 / ASME B16.47 / EN 1759-1
	SWG-C/I / Spiraldichtung mit Innen- und Zentrierring		EN 1514-2	ASME B16.20 / EN 12560-2	B		
	SWG-IR / Spiraldichtung mit Innenring				E/F		
	SWG / Spiraldichtung, nur Dichtelement				C/D		
	CG-CP / Wellringdichtung m. Schnurauflagen		EN 1514-4 <sup>2)</sup>	EN 12560-4 <sup>2)</sup>	A, B, C/D, E/F		
	CG-FG / Wellringdichtung mit Auflagen	B					
	CG-FG-CR / Wellringdichtung mit Zentrierring <sup>1)</sup>						
	CG-FG-BUR / Wellringdichtung mit Auflagen und Stützring		nach EN 1514-4 <sup>2)</sup>	nach EN 12560-4 <sup>2)</sup>	A		
	GG-FG / Kammprofildichtung mit Auflagen		EN 1514-6	EN 12560-6	A, B, C/D, E/F		
	GG-FG-CR-IR / Kammprofildichtung mit Auflagen und Zentrierring <sup>3)</sup>	B					
	GG-FG-CG-LR / Kammprofildichtung mit Auflagen und losem Zentrierring						
	MJG / Metallummantelte Dichtung		EN 1514-7	ASME B16.20 / EN 12560-7	A, B, C/D, E/F		
	MJG-FG-SC / Metallummantelte Dichtung mit Auflagen						
MJG-FG-C/O / Metallummantelte Dichtung mit Auflagen und Zentrierring							

A) Kurzbezeichnung nach dem von uns bei PP PUBLICO Publications veröffentlichtem Dichtungsvademecum (ISBN -13: 978-3-934736-23-8)  
 B) Form der Dichtflächen: A = glatter Flansch, B = Flansch mit Dichtleiste, C = Flansch mit Feder, D = Flansch mit Nut, E = Flansch mit Vorsprung, F = Flansch mit Rücksprung, G = Flansch mit Rücksprung für O-Ring-Abdichtung und H = Flansch mit Rücksprung für O-Ring-Abdichtung  
 1) Achtung Gefahr! Der Zentrierring ist mit einer Materialstärke von 0,5 mm sehr dünn und kann durch Einschieben in die Schraubengewinde zu zusätzlicher Exzentrizität führen  
 2) Dichtungen mit Auflage sind nicht eindeutig in der EN 1514-4 und der EN 12560-4 genormt, es empfiehlt sich die Abmessungen nach EN 1514-1 und EN 12560-1 zu verwenden  
 3) Bei einer Kammprofildichtung mit Zentrierring kann es durch Schwingungen in Behältern oder in Rohrleitungen zu einer Zerstörung der Dichtung durch einen Schwingungsbruch kommen. Bei Zentrierringen breiter als 10 mm empfiehlt es sich eine Sollbruchnut vorzusehen oder eine Dichtung mit losem Zentrierring zu verwenden

Tabelle 1.2: Zuordnung der Dichtungstypen zu den Normen, Flanschnormen und Dichtflächenformen für Metall- und Membranschweißdichtungen							
Dichtung				Flansche			
Art	Typ A)	Skizzen	Normen		Form der Dichtfläche B)	EN	ASME
			EN	ASME/EN			
Metalldichtungen	MG-FG / Metallflachdichtung		nach EN 1514-1	nach EN 12560-1	A, B, C/D, E/F	EN 1092-1	ASME B16.5 / ASME B16.47 / EN 1759-1
	Ring Joints RJ-OV / oval RJ-OK / oktogonal		-	ASME B16.20 API Std. 6A / ISO 10423 EN 12560-5	J	-	ASME B16.5 / ASME B16.47 / EN 1759-1
	MG-LG / Linsendichtung		DIN 2696	-	L nach DIN 2526	EN 1092-1 PN 63 -400	-
Membran-Schweißdichtung	WRG / Membran-Schweißringdichtung WRG-FG / aus glatten Blechen WRG-WL / Profil für Flanschform A und B		DIN 2695	-	M nach DIN 2526  A, B	EN 1092-1	ASME B16.5 / ASME B16.47 / EN 1759-1

A) Kurzbezeichnung nach dem von uns bei PP PUBLICO Publications veröffentlichtem Dichtungsvademecum (ISBN -13: 978-3-934736-23-8)  
 B) Form der Dichtflächen: A = glatter Flansch, B = Flansch mit Dichtleiste, C = Flansch mit Feder, D = Flansch mit Nut, E = Flansch mit Vorsprung, F = Flansch mit Rücksprung, J = Flansch mit Nut für Ring -Joint-Dichtung, L = Flansch mit Innenschräge in der Dichtleiste und M = Flansch mit Freistich im Bereich außerhalb der Dichtleiste (Platz zum Schweißen)

Zum Thema der Lagerfähigkeit gibt es die technische Information „Lagerung von Dichtungen aus Elastomer oder mit Elastomeranteil“.

Das der Preis das grundsätzlich falsche Kriterium für die Auswahl der Dichtung ist, haben wir in unserer technischen Information „Dichtungskosten“ gezeigt. Eine billige Dichtung kann bei Montage und im Betrieb erhebliche Kosten verursachen.

Zur besseren Übersicht zu den Normen für Dichtungen und den Flanschen habe ich die Tabellen 1.1 und 1.2 zusammengestellt. Sie ordnen Dichtungsnorm, Flanschnorm und Dichtflächenform einander zu.

### Anmerkung:

Viele wichtige Informationen zu Dichtungen, Dichtungstypen, einer neutralen Typenbezeichnung, die richtige Auswahl, ihrer Werkstoffe und vieles mehr finden Sie in unserem Buch „Dichtungsvademecum“.

Das Buch ist beim Verlag

PP PUBLICO Publications  
 0049-201-791212  
 pp-publico@online.de  
 www.pp-publico.de

erschienen und kann dort oder im Buchhandel unter der ISBN-Nummer 978-3-934736-23-8 oder EAN 9783934736238 bezogen werden.

Dichtungen, übrigens auch Schrauben/Muttern, sind sicherheitsrelevante Bauteile und keine C-Artikel. Bei der richtigen Auswahl und der Erstellung von technischen Bestellvorschriften (TBV) die dem aktuellen Standard der Regelwerke entsprechen, unterstütze ich Sie gerne.

Die Dichtsysteme sind sehr komplexe Gebilde, Informationen über ihre Funktion, Anforderungen, Bauteile (Flansche, Schrauben/Muttern, Dichtungen) und Montage schule ich regelmäßig im Haus der Technik oder auf Wunsch ganz speziell Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst bei Ihnen vor Ort.

Weitere interessante Informationen zu verschiedenen Themen rund um Flanschverbindungen und deren Bauteile finden Sie auf unserer Homepage [www.thomsen-bremen.de](http://www.thomsen-bremen.de).

Zur technischen Beratung stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne auch kurzfristig persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Bremen  
Peter Thomsen

### **Haftungsausschluss:**

Die Inhalte der Regeln sind zum Teil zitiert, zum Teil in den Worten der Regeln wiedergegeben, die Anmerkungen und Auslegungen beruhen auf langjähriger Erfahrung, dienen der Entscheidungshilfe und begründen keinen Anspruch auf Gewährleistung.

© Peter Thomsen, D-28211 Bremen

Stand 25.11.2021